

China warnt USA mit Ultimatum

26. Mai 2011 — [2 Kommentare](#)

(gb). Wie die *Times of India* meldet, hat China den USA ein Ultimatum gestellt, ihre Angriffe auf pakistanischem Territorium einzustellen. Jeder Angriff auf Pakistan werde demnach künftig wie eine Aggression direkt gegen Peking gewertet. Eine derart scharfe Warnung an die USA sprach **zuletzt vor gut einem halben Jahrhundert die Sowjetunion aus**, was auf stark gestiegene Spannungen zwischen den USA und dem weiter aufstrebenden China hindeutet.

Die Volksrepublik China und Pakistan unterhalten seit 60 Jahren diplomatische Beziehungen, die aufgrund regionaler und globaler Herausforderungen für China heute wichtiger denn je seien. Die *regionalen Herausforderungen* dürften dabei wohl vor allem der **Separatismus**, der sog. „**Terrorismus**“ und **Indien** sein. Letzteres stellt sowohl für Pakistan als auch für China einen **Feind** dar, besonders für China außerdem einen starken Konkurrenten.

Während die USA und andere westliche Staaten sich weltweit geradezu rücksichtslos in innere Angelegenheiten etlicher Staaten einmischen, dort Unruhe stiften und Separatismus fördern, unterlässt China dies konsequent und verzichtet selbst auf kleinste Fingerzeige – mit Erfolg. Die von den USA inzwischen als eher „*unzuverlässig*“ eingestufte Atommacht Pakistan wendet sich zusehends einem neuen Verbündeten zu, auch auf militärischem Gebiet. Zudem möchte Pakistan stärker mit der **Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ)** kooperieren. Dieses Bündnis, dem unter anderem China und Russland angehören, scheint inzwischen durchaus in der Lage zu sein, den geostrategischen Interessen der USA entgegenzutreten.

Dass Russland und China sich zuletzt in der Libyen-Frage der Stimme enthalten haben, könnte vielleicht auch dazu gedient haben, den Aggressor USA zu beschwichtigen und ihn derzeit noch nicht zu einem direkten Schlagabtausch herauszufordern. Dass die USA notfalls auch im Alleingang Länder angreifen, wurde bereits im Falle des Iraks deutlich. Mittlerweile werden die Gegenstimmen aus Russland und China allerdings lauter und deutlicher – etwa was den **Krieg gegen Libyen** betrifft, die **Einmischung in innersyrische Angelegenheiten** und nun auch die ständigen Angriffe gegen Pakistan. **Mao bezeichnete die USA einst als Koloss auf tönernen Füßen** – der Koloss hat Risse bekommen, wie die Finanz- und Bankenkrise deutlich zeigt. Das Vertrauen in den Dollar ist geschwunden; was derzeit noch bleibt, ist das Vernichtungspotential der USA. Das schafft allerdings kein Vertrauen, sondern Misstrauen und Angst.